

Vertreter der Amtsverwaltung

Frau Anja Miklosch

Frau Ute Schlee

Herr Jens Sonnabend

Abwesend sind

Mitglieder

Herr Jürgen Herrmann

Herr Ralf Jassen

entschuldigt

Herr Johannes Könitz

entschuldigt

Herr Reinhard Lüder

entschuldigt

Frau Ramona Müller

entschuldigt

Frau Margitta Pape

entschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt mit 15 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.
Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde nach Maßgabe der Hauptsatzung

Keine Wortmeldungen

TOP 4 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilt mit:

Die Anschlussquote für einen Breitbandanschluss in Barleben insgesamt liegt bei 10 %. Eine Verlängerung des Anmeldetermins wird gerade abgestimmt.

Die Abarbeitung der Widersprüche zu den Kita-Beitragsbescheiden 2015 erfolgt demnächst unter personeller Unterstützung durch eine Mitarbeiterin vom Jersleber See. Bis zum Jahresende soll ein größerer Bestand abgearbeitet sein.

Der Landkreis Börde stellt am 1. November sein Radwegkonzept vor. Die Ortsbürgermeister sind dazu eingeladen.

Am Anger auf dem Fußballplatz des FSV, speziell auf dem DFB-Minifeld ist eine erhebliche Zerstörung festzustellen. Es wurde eine Belohnung für Hinweise auf die Täter ausgelobt.

Der Entwurf des neuen KiFög der Landesregierung liegt vor.

Das Gute-KiTa-Gesetz des Bundes bringt für die Kommunen ein Mehr an Aufwand und Ausgaben.

Heute fand die Verbandsversammlung des TPO statt. Die freigewordene Stelle ist noch nicht wieder besetzt.

In der Gemeindeverwaltung werden zwei Elternzeitvertretungen ausgeschrieben. Es entsteht dabei kein Stellenaufwuchs.

Der Gemeinde Shyroke wurden einige Utensilien der Feuerwehr zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um Dinge, die von den Ortswehren nicht mehr benötigt werden.

TOP 5 Anfragen zu den Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Herr Pfeffer fragt, ob wirklich alle Eltern den zu viel gezahlten KiTa-Beitrag zurück bekommen. Der Bürgermeister bestätigt, dass auch Eltern, die keinen Widerspruch eingelegt haben, berücksichtigt werden.

Herr Dr. Appenrodt regt an, dass sich alle Gemeinderäte in der Öffentlichkeit positiv zum geplanten Breitbandausbau positionieren. Alle haben zugestimmt und man sollte nun mit gutem Beispiel voran gehen. Oder besser gar nichts sagen.
Vielleicht könnte DNS:Net auch Zwischenlösungen anbieten, nicht jeder benötigt eine Internetanschluss, manchen genügt ein Telefonanschluss. Dieser Hinweis wird an DNS:Net weitergeleitet.
Der Vorsitzende wünscht sich für die Unternehmen der Gemeinde Barleben die persönliche Ansprache durch die Breitbandengel, um die Anmeldung gemeinsam auszufüllen. Dieser Hinweis wird an DNS:Net weitergeleitet.

Herr Dr. Appenrodt fragt, ob die finanziellen Auswirkungen des neuen KiFöG schon bekannt sind. Nein, in der heutigen ersten Lesung des Haushaltes ist noch nichts berücksichtigt. Die Vorstellungen der Landesregierung sind sehr ehrgeizig.

Herr Dr. Appenrodt fragt, ob die zurückgezogenen Unterlagen zum Jahresabschluss des MGZ e. V. noch nachgereicht werden. Der Bürgermeister sagt zu, diese Unterlagen per E-Mail nachzusenden.

Herr Dr. Appenrodt hat eine Anmerkung zum letzten Mittellandkurier. Er bemängelt die unausgewogene Berichterstattung zum letzten Gemeinderat, speziell zum Beschluss zur Absenkung der Gewerbesteuer. Hier hätte es sich gehört, die antragstellende Fraktion zu nennen. Das sollte in Zukunft genauer erfolgen. Der Bürgermeister signalisiert Zustimmung.

Frau Brämer fragt, wie der Breitbandanschluss bei den gemeindlichen Einrichtungen (Heimatstuben, Jugendclub, MGZ e.V., ...) gehandhabt wird. Werden diese alle angemeldet für einen Breitbandanschluss? Das hätte auch Vorbildwirkung.
Erfolgt die Anmeldung über die Gemeindeverwaltung oder macht es jede Einrichtung allein?
Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Frau Brämer fragt, ob die Schüler der Gemeinschaftsschule einen vollständigen Klassensatz Laptops haben und wieder arbeitsfähig sind wie vor der Schulzusammenlegung? Der Bürgermeister sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Brämer fragt, wann in der Gemeinde Barleben die Bürgerdiskussionsrunden zum IGEK geplant sind. Der Bürgermeister berichtet, dass in der Gemeinschaftsschule solch eine Runde vorgesehen ist, der Termin wird gerade abgestimmt.

Frau Brämer fragt, ob es einen Plan gibt, was mit den Meitzendorfer Kindern passiert, wenn sich die Fertigstellung des Neubaus der KiTa Ebendorf verzögern sollte und mit dem Baubeginn und Meitzendorf überschneiden würde. Der Bürgermeister warnt vor unberechtigter Panikmache. Die Ursache für die Verzögerung wird bearbeitet, Ziel ist es weiterhin, den anvisierten Übergabetermin zu halten.

Herr Rost thematisiert das Sicherheitsbedürfnis der Bürger. Er bezieht sich auf die Plakataktion des Innenministers in Barleben. Die Staatsmacht ist ebenfalls in der Pflicht, für Sicherheit zu sorgen. Dies kann nicht allein Aufgabe der Hausbesitzer sein. Er fragt, was das Innenministerium außer den Plakaten zu tun gedenkt, um uns Bürger zu schützen. Der Bürgermeister verweist auf Infoveranstaltungen mit der Aktion „Das sichere Haus“ und dem Aufwuchs in der Polizistenausbildung. Die Gemeindeverwaltung kann nur über das Ordnungsamt tätig werden.

Herr Behrens ergänzt zum Thema Breitband, dass die Infoveranstaltungen sehr gut besucht waren. Seiner Beobachtung nach sehen die älteren Einwohner aber keine Notwendigkeit der Installation eines Breitbandanschlusses. Er appelliert an alle, mit den Bürgern zu sprechen und für einen Anschluss zu werben.

TOP 6 Anträge zur Aufnahme in die nächste Tagesordnung

Keine

TOP 7 Auslandsdienstreise des Bürgermeisters nach Omsk/Russische Föderation Vorlage: BV-0100/2018

Der Bürgermeister sagt zu, im Rahmen der "Mitteilungen des Bürgermeisters" beim Gemeinderat im Dezember einen Sachstand bezüglich dieser Fahrt zur Kenntnis zu geben.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt die Auslandsdienstreise des Bürgermeisters nach Omsk/Russische Föderation vom 25. November bis 30. November 2018, insofern das Verhältnis Wirtschaftsunternehmen zu Administrative wenigsten 51:49 beträgt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Auslandsdienstreise des Bürgermeisters nach Omsk/Russische Föderation vom 25. November bis 30. November 2018, insofern das Verhältnis Wirtschaftsunternehmen zu Administrative wenigsten 51:49 beträgt.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
14	0	1	0

TOP 8 1. Lesung Haushaltsplanentwurf 2019 Vorlage: IV-0039/2018

Der Vorsitzende hebt die Redezeitbeschränkung für diesen TOP auf.

Frau Miklosch gibt einen Überblick zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf (HH-PE). Dieser enthält sämtliche Mittelanmeldungen der Fachbereiche der Verwaltung. Auch die im letzten Gemeinderat beschlossene Absenkung des Grundsteuer B ist berücksichtigt. Das ordentliche Ergebnis für 2019 liegt bei -1,9 Mio Euro. Dieses negative Ergebnis bleibt auch in den Folgejahren bestehen. Sie erläutert die Einflussfaktoren, die zu diesem Ergebnis führen.

Herr Dr. Appenrodt fragt, ob Erlöse aus dem Verkauf der gemeindeeigenen Wohnungen an die AWG Wolmirstedt teilweise dem Haushalt der Gemeinde Barleben zufließen könnten. Was der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft mit dem Verkaufserlös vorhat, ist derzeit nicht genau bekannt. Der Vorsitzende bittet um Beantwortung dieser Frage bis zum nächsten Finanzausschuss.

Herr Dr. Appenrodt möchte Unterlagen einsehen, auf Grund derer die Schätzung der Gewerbesteuer erfolgte. Der Bürgermeister erklärt die Vorgehensweise. Der Vorsitzende empfiehlt einen Gesprächstermin im Bürgermeisterbüro.

Herr Säuberlich vermisst einige Maßnahmen aus dem Bereich Brandschutz im HH-PE, zum Beispiel die Prüfung der Möglichkeit eines Anbaus/Neubaus am FFW-Gerätehaus Barleben, die Umstellung der Atemschutztechnik in den Ortswehren Barleben und Meitzendorf von Normal- auf Überdruck, die Anschaffung neuer Funktechnik, die Fortführung des Aufbaus/der Komplettierung der Sirenen in Barleben und die Fortführung der Führerscheinausbildung für die Kameraden.

Herr Rost gibt den Hinweis, dass die freiwilligen Aufgaben zurückgefahren werden müssen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt diese Vorlage zur Kenntnis

TOP 9 Niederschriften der letzten Sitzungen des Gemeinderates

TOP 9.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 18.09.2018 (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird bestätigt.

TOP 9.1.1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Niederschrift

Es wurden im nicht öffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

TOP 9.1.2 Anfragen zur Niederschrift

Frau Brämer fragt nach dem Aufgabenspektrum des Sozialarbeiters, wenn dieser in das Personal der Gemeindeverwaltung übernommen ist. Der Vorsitzende verweist auf die Sammel-IV im Fachausschuss, in der diese Fragen beantwortet werden.

TOP 9.2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 27.09.2018 (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird bestätigt.

TOP 9.2.1 Bekanngabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Niederschrift

Der Vorsitzende verliest die abschließend gefassten Beschlüsse:

BV-0075/2018

Aufhebung des Beschlusses zur Gründung einer Energiegesellschaft

Beschluss: Der Gemeinderat hebt folgenden Beschluss vom 14. Dezember 2017 auf:

1. Die Gemeinde Barleben gründet gemeinsam mit der GETEC green energy AG zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Energiegesellschaft Barleben mbH als Bargründung mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000,00 Euro.
2. Dem im Entwurf dieser Beschlussvorlage beigefügten Gesellschaftsvertrag stimmt der Gemeinderat zu.
3. Die Gründung der Gesellschaft steht unter dem Vorbehalt, dass die Kommunalaufsicht des Landkreises Börde den Beschluss nicht beanstandet.

BV-0085/2018

Kontokorrentkredit an die Barlebener Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft mbH

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Gewährung eines verzinsten

Kontokorrentkredites an die Barlebener Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft mbH in maximaler Höhe von 1,5 Millionen Euro zur Erschließung des Baugebietes „Schinderwuhne Süd“.

TOP 9.2.2 Anfragen zur Niederschrift

Keine

TOP 13 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:00 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Ann Nischang
Protokollant/in

Ulrich Korn
Gemeinderatsvorsitzender